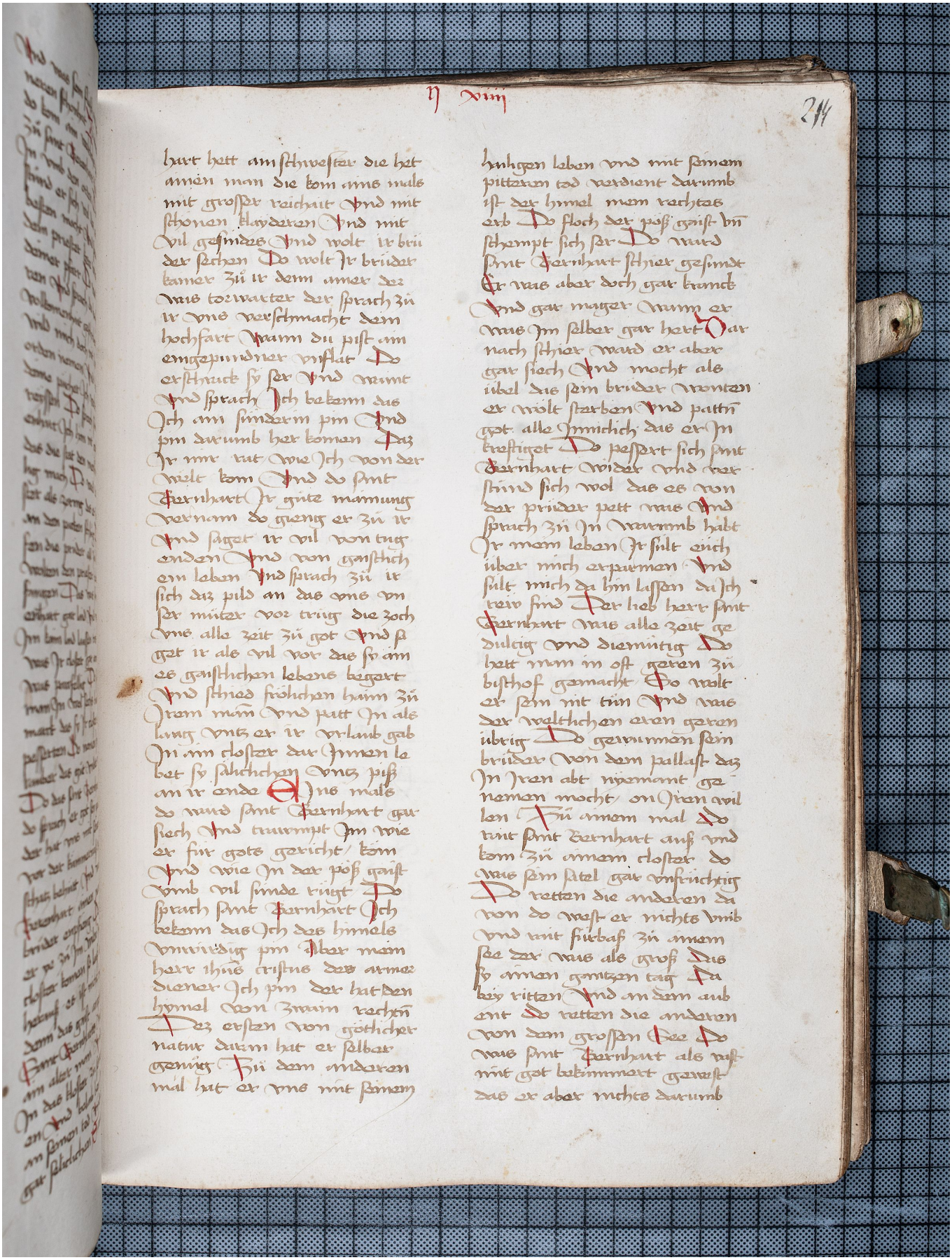
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hart hett ain schwester die het
ainen man die kom ains mals
mit grosser reichait Vnd mit
schonen klaidern Vnd mit
vil gesmides Vnd wolt ir brü
der sehen Do wolt ir brider
tamer zü ir dem amer der
was torwarter der sprach zü
ir Vns verschmacht dem
hochfart Vnam du pist ain
engepindner vnflat Do
erschruck sy ser Vnd weint
Vnd sprach Ich bekam das
Ich ain sinderin pin Vnd
pin darumb her komen Daz
ir mir tut wie Ich von der
welt kom Vnd do sant
Bernhart ir gute mainung
vernam do giengk er zü ir
Vnd sagt ir vil von tug
enden Vnd von ganstich
ein leben Vnd sprach zü ir
sich daz pild an das vns vn
ser müter vor trug die zoch
vns alle zeit zü got Vnd s
gat ir als vil vor das sy ain
es ganstichen lebens begart
Vnd schied fröhchen haim zü
ir ain mäg Vnd putt ir als
lang vnts er ir vrlaub gab
ir ain closter dar Jnnen le
bet sy sähchlichen vnz piß
an ir ende Ains mals
do vand sant Bernhart gar
siech Vnd traurigk ain wie
er fir gots gericht kom
Vnd wie ir der poß gaist
vmb vil sünde trügt Do
sprach sant Bernhart Ich
bekam das Ich des himels
vnwirdig pin Aber main
hart ihsu cristus der armen
diener Ich pin der hat den
himel von zwain rechten
Daz ersten von götlicher
natur darum hat er selbar
genügk Fü dem andern
mal hat er vns mit sainem
hailigen leben vnd mit sainem
pittern tod verdient darumb
ist der himel mein rechtes
erb Do slach der poß gaist vn
schampt sich ser Do ward
sant Bernhart schier gesund
Er was aber doch gar krank
Vnd gar mager Nun er
was ain selber gar hart Dar
nach schier ward er aber
gar siech Vnd macht als
ibel das sein brider wenten
er wölt starben Vnd pattn
got alle Jnnichch das er ain
trostiret Do pessert sich sant
Bernhart wider vnd ver
stund sich wol das es von
der prider pett was Vnd
sprach zü Jn warumb habt
Jr mein leben Jr sult eich
iber mich erparmen Vnd
sult mich da hin lassen da sich
tair sind Der lieb hart sant
Bernhart was alle zeit ge
dultig vnd diemütig Do
hett man in oft geren zü
bisthof gemacht Do wolt
er sein nit tün Vnd was
der weltlichen eren geren
ibrig Do gerumen sein
brüder von dem pallast daz
Jn Jren abt niemant ge
nemen mocht on Jren wil
len Fü ainem mal do
rint sant Bernhart auf vnd
kom zü ainem closter do
was sein sitel gar vnfrüchtig
Do retten die andern da
von do west er nichts vmb
vnd rint fürbas zü ainem
see der was als groß Das
sy ainen gantzen tag da
bey ritten Vnd an dem aub
ent do retten die andern
von dem grossen see Do
was sant Bernhart als ser
mit got bekümmert gewest
das er aber nichts darumb